

Der Kampf um Norwgen

Verlag und Schriftleitung: Adolf Hoff, Dr. H. H. H. 16, Gumboldt-Str. 27/28, Zwillinghofen
in Berlin, Postfach 10 10 10 (Gumboldt-Str. 27/28), Telefon: 27 27 27, 27 27 27
Zentrale in Berlin: H. H. H. 16, Gumboldt-Str. 27/28, Telefon: 27 27 27
Einzelpreis 10 Rpf

53. Jahrg. / Nr. 37 Donnerstag, 13. Februar 1941

Truppentransporter „Drford“ versenkt

Glänzender Erfolg unserer U-Boots-Streitkräfte: Groschiff von über 20 000 BRT. vernichtet

Schwerer britischer Schiffsverlust

dnh. New York, 12. Februar. New Yorker Marinekreislagen zufolge wurde der britische Dampfer „Drford“ von 20 045 BRT. durch feindliche Aktion versenkt. Der Dampfer, der als Truppentransporter im Dienst stand, wurde 1928 erbaut. Er war derzeit in Ostasien eingesetzt. Wie Associated Press weiter meldet, ist dem gleichen Kreislagen zufolge der englische Rstfrachter „San Carlos“ (2395 BRT.) versenkt worden.

Der Krieg im Mittelmeerraum

Drabmeldung unserer Korrespondenten
Am Dienstagmorgen um 12 Uhr begann das allgulige Bombardement der Inseln, das am Sonntag begann überfallen hatte, wieder in den Osten des Mittelmeeres einzuwirken. Diesmal gab es ein neues und heftigeres Bombardement, das sich vor dem Einbruch der Nacht fortsetzte. Die Luft wurde durch die Bomben und die Schiffe, die die Luft verunreinigten, sehr ungesund gemacht. Die Bomben fielen auf die Inseln und die Schiffe, die die Luft verunreinigten, sehr ungesund gemacht. Die Bomben fielen auf die Inseln und die Schiffe, die die Luft verunreinigten, sehr ungesund gemacht.

Rumäniens Gefandter aus London abberufen

Bukarest, 12. Februar. Die rumänische Presse verkündigt am heutigen Donnerstag eine amtliche Mitteilung, nach der die rumänische Regierung ihre Gesandtschaft aus London abberufen hat.

Argentinien s innere Krise

Buenos Aires, 12. Februar. Der noch immer wegen Krankheit von den Amtsgahftigen berufene Staatspräsident Dr. Castillo, der in der letzten Zeit im Zusammenhang mit der innerpolitischen Krise verurteilt in den Vordergrund getreten war, hat eine Besichtigung auf das argentinische Volk gerichtet. Einleitend wird in dieser Besichtigung ausgeführt, dass es im Augenblick der konstitutionellen Verwirrung die Aufgabe der Staatsführung ist, der Nation den Weg zur Überwindung der Krise zu weisen. Aus diesem Vorworts der Erwrung gebe es nur einen Weg, und nicht Gefahr zu laufen, dass die Nation in ein Chaos gerötete werde. Eintracht im Glauben an die republikanische Idee, Märtyrertum zur verfassungsmässigen Zhlpfeiler und unerschrockene patriotische Pflichterfüllung.



Ein erfolgreicher U-Boot-Kommandant besucht mit der Besatzung seine Heimatstadt. Der Führer führt seine heldenhafte Taten mit dem Ritterkreuz ausgezeichnete U-Boot-Kommandant Korvettenkapitän v. Stockhausen wurde von seinem Heimatstdtchen Trendelburg bei Kassel mit seinen tapferen Kameraden zu Gast geladen. Unser Bild zeigt ihn mit seinem Töchterchen. (Aufnahme: Eberth / Scherl-M.)

USA-Angehörige kehren heim

op. Manila, 12. Februar. Nachdem Frauen und Kinder der US-Marinestrange auf den Philippinen bereits vor mehreren Monaten nach dem Vereinigten Staaten zurückgekehrt waren, werden nunmehr in Ränge 400 Frauen und Kinder von US-Armeeoffizieren auf den Philippinen heimgefhrt.

Die „sanftere Anarchie“

Zur inneren Lage Frankreichs
Unter Gener Kaulenbach gibt im folgenden eine Schilderung der ungelsteten inneren Lage Frankreichs, wie sie sich ihm in unmittelbarer Anschauung darbot.

Es war die „Montrose“

New York, 12. Februar. Associated Press zufolge ist der englische Dampfer „Montrose“, dessen Verlust die britische Admiralität im Dezember bekanntgab, von New Yorker Schiffbauwerksttten als der 16402 BRT. große Passagiersdampfer „Montrose“ der Canadian-Pacific-Linie identifiziert worden.

Geleitschutz fur Japan-Schiffe

Tokio, 12. Februar. Wie die Zeitung „Nishi Nishi“ berichtet, ist dem japanischen Parlament ein Gesetzesentwurf vorgelegt worden, der den Schutz japanischer Handelschiffe durch Kriegsschiffe des Kaiserlichen Marinekorps vorsieht. Das Gesetz ist ein Rückgang, da die Kriegshandlungen dritter Mchte zu einer Verschärfung der japanischen Handelsflotte führen.

Janina ein Flugzeugfriedhof

Drabmeldung unserer Korrespondenten
op. Rom, 12. Februar. Am Montag hat, wie bereits berichtet, die italienische Luftwaffe in Griechenland eine heftige Luftschlacht entfacht. In den Mittagsstunden haben Bombenflugzeuge einen Luftangriff auf die Insel Janina unternommen. Von fünf Bombern und Transportern und vier Jagdflugzeugen wurde Janina mit Bomben und Schrapnell beschädigt. Die Insel wurde von einem Bomber bombardiert. Nach dem Bombardement haben die Bombenflugzeuge die verbleibenden Jagdflugzeuge aus der Gegend von Janina vertrieben. Die Bomberflugzeuge haben die Insel mit Bomben beschädigt. Die Insel wurde von einem Bomber bombardiert. Nach dem Bombardement haben die Bombenflugzeuge die verbleibenden Jagdflugzeuge aus der Gegend von Janina vertrieben.

Abfuhr fur Churchill

Bulgariens Antwort an London — Klare Linie des ganzen Volkes

Sofia, 12. Februar. Eine eindeutige Antwort auf Churchill von den Bulgaren erteilt die heutige Assemblée, Bulgarien solle sich fur England in den Krieg kriegen, mit dem schwersten Schwerte und Heberbestimmung zurückweisen. Während in dieser die Zeitung „Sofia“, die zu folgenden Ansichten:

Abfuhr fur Churchill

und das Volk in außenpolitischen Fragen an den Tag legen, das Ergebnis einer politischen Debatte ist. Die bulgarische Außenpolitik werde nicht vom Zufall oder von der Einstellung gewisser Parteien und Gruppen bestimmt, sondern vom Willen des ganzen Volkes, das die letzten Lebensinteressen aufwache.

Der ehemalige Minister Smiloff weist auf leitender Stelle der Zeitung „Iltro“ darauf hin, dass die bulgarische Politik im gegenwärtigen Augenblick fur den Kampf gegen den Krieg stehen müsse. Die bulgarische Politik im gegenwärtigen Augenblick fur den Kampf gegen den Krieg stehen müsse. Die bulgarische Politik im gegenwärtigen Augenblick fur den Kampf gegen den Krieg stehen müsse.



Darlan Staatschef bei Verhinderung Petains
Marschall Petin hat eine Verlassungsakte unterzeichnet, durch die Flottenminister Darlan zum Nachfolger Marschall Petains ernannt wird. (Scherl-M.)

Schicksalhafte Zeit

Sofia, 12. Februar. Ueber die bulgarische Außenpolitik schreibt das Regierungsblatt „Dnes“ u. a., dass die Einigkeit, die die Regierungsmehrheit

mit der Entscheidung ist die Anarchie jedoch nicht befohlet, sondern zwingt, noch groer geworden ist. Der Mensch befindet sich in einem moralischen großen Bedürfnis, die Überreste der menschlichen Zivilisation zu erhalten. In seinem Augenblick ist der Mensch, in einem Moment ein Vermögen zu machen, bei gewissen Individuen ein Trauer in Erziehung gezeitigt, schreibt Jacques de Sobelin in der „Illustration“. Die Worte hat mit einer solchen Tiefen erreicht, wie keine in

Der sich die ersten Jahre ins Gedächtnis zurckfuhrt, die Deutschland auf den Weltkrieg folgten, dem wird diese Entscheidung nicht ganz unvorhersehbar sein. Die alten und alten Elemente sind meidend entmachtet, die Überreste der menschlichen Zivilisation zu erhalten. In seinem Augenblick ist der Mensch, in einem Moment ein Vermögen zu machen, bei gewissen Individuen ein Trauer in Erziehung gezeitigt, schreibt Jacques de Sobelin in der „Illustration“. Die Worte hat mit einer solchen Tiefen erreicht, wie keine in

Der sich die ersten Jahre ins Gedächtnis zurckfuhrt, die Deutschland auf den Weltkrieg folgten, dem wird diese Entscheidung nicht ganz unvorhersehbar sein. Die alten und alten Elemente sind meidend entmachtet, die Überreste der menschlichen Zivilisation zu erhalten. In seinem Augenblick ist der Mensch, in einem Moment ein Vermögen zu machen, bei gewissen Individuen ein Trauer in Erziehung gezeitigt, schreibt Jacques de Sobelin in der „Illustration“. Die Worte hat mit einer solchen Tiefen erreicht, wie keine in

Warum Steinmetz-Vollkornbrot ohne Holzfaser?



Anatomischer Bau des Roggenkorns
1. 2. 3. Holzfaserschichten / 4. Stärkekornen / 5. Keim / 6. Hüllchen



Loslösen der Holzfasershülle



Enthültes Roggenkorn

HYGIENE

Durch das „Steinmetz-Verfahren“ wird das Getreide zu erst gründlich gewaschen und dann enthüllt, das heißt die unaußere Holzfasershülle samt den Bakterien usw. abgezogen

NÄHRWERT

Das Loslösen der Holzfasershülle und Entfernen des bitteren Cereals geschieht ohne Verletzung der Getreidekörner. Die lebenswichtigen Ergänzungs- und Mineralstoffe bleiben so voll erhalten

LEICHTE VERDAUUNG

Das solcherart gereinigte Getreide wird zu hochwertigen Mehlen in den verschiedenen Sorten vermahlen. Hierin liegt auch das Geheimnis der leichten Verdaulichkeit und Schmachhaftigkeit von Steinmetz-Mehl und -Brot

Das vorzüglich schmeckende
Steinmetz-Vollkornbrot

ist erhältlich in
Schubert-Läden u. Lebensmittel-Geschäften



ENTWURF HEISS, HN-ATELIER, NACHDRUCK OHNE GENEHMIGUNG VERBOTEN

DER SCHATZ auf Nordsee

Roman von Brunnhilde Hofmann

Abdruckrecht durch Carl Duncker Verlag, Berlin V 35 (10. Fortsetzung)

Geckertamp lüftete dankend den Hut und trat wieder auf die Straße. Er hielt dabei nicht ohne Befriedigung fest, daß alles, was Donna Hianka gesagt hatte, der Wahrheit entsprach. Als er auf seinem weiteren Wege zum Sommerbühnenhof an einer Einbahnstraße vorbeikam, sah er ihm unwillkürlich der große Waldstein mit ihrem Namen ins Auge. Er erwiderte darauf, daß sie noch im Eden Theater auftritt. Das händerte ihn, sie heute abend, wenn er von Blauenfels zurück lie, noch einmal auf der Bühne zu beobachten und vielleicht, wenn er Glück hat, nachher persönlich zu sprechen? Jedenfalls würde er den Versuch machen.

Haltender Neben an dem anderen Strohlager. Geckertamp folgte dem starken, isolierten Raum mit den Augen, bis er über ihm im Geäst der Bäume verschwand und zu dem dafür bestimmten Platz für den Rest der Nacht zurück.

Da er noch hier aus seine weiteren Gängen mit feiner Beobachtung, ließ er zur Gartenmauer hinab und umgibt sie, bis er an die Straße und damit zum Ginnel gelangt. Der Ginnel lag in einem eisernen Güter; es ist ziemlich hoch, aber feinesseß unübersehbar. Eine Kinnelleitung führt von hier aus zum Hause, aber Geckertamp verzichtet auf diesen Weg zu drücken, zumal das Tor offenliegt.

Er betritt den vorletzten Garten, der infolge seines Miers und mangelnder Pflege einer blühenden Wildnis ist. Mächtige Holz- und Weidenbüsche, eben erdelt, ziehen sich auf einer weiten, wüsten Grasplatz, der sich vom Hause aus den Abhang hinunter erstreckt, bis der Garten an Ende ist und wieder der tiefer gelegene Garten beginnt. Das Haus selbst mit seinen niedrigen, schlichten Mauern, die zwischen Ginnelreihen und wildem Gestrüch sichtbar werden, liegt gebettet in ein Dickicht von Rhododendren, Waldreizen und Stacheln wie in einem Stillemeer von arztlichen Gärten.

Mit den vorläufigen Gedanken fest geschlossen hat er sich, das kleine Gebäude in der Sonne zu schielend. Mit fastlichen geschlossenen Augen Geckertamp steht vor dem Hause und blickt hinan um zu sehen, was aus ihm gehen, aber der Spitz der Nadelhöhe genährt haben kann. Weiter dem einen Ende befindet sich eine tiefe, halbrunde Mauer und ziemlich groß. Es ist nicht durch Gärten und Büsche, sondern durch den Garten zu erreichen, wäre es nicht unmöglich, daß die sonderbare Mauer in das dunkle Glas dort oben werden konnte. Aber sie würde dies nicht in regelmäßigen Abständen tun können, und vor allem nicht in der Abenddämmerung. Geckertamp steigt die Stufen zur Haustür empor. Sie ist, wie er schon vermutet hat, verschlossen. Wenn man überlegt, ob ohne Schlüssel zu betreten, wird er, wenn man nicht in der Abenddämmerung, durch die offene Türschwelle an der Mauerseite zu erreichen, will man nicht einbrechen. Während er vor der Tür steht und überlegt, daß hier, wenn man genaugenau, weder ein bürgerliches noch ein moralisches Recht für ihn greifen könnte, wird eine kleine Aufmerksamkeit durch eine neue Beobachtung abgeleitet.

mo der Regen den Sand aufgeweht hat und der Boden überhaupt wenig begangenen worden sein mag. Die Spur ist deutlich sichtbar. In der gleichen Richtung lie, wie er jetzt entgeht, daß das Gras zertritten, daß die Erde zertrampelt, die Schritte unmerkbar bemerkt - von Schritten oder sonst etwas, was sich vor nicht allzulanger Zeit dort hingedrückt haben mag. Wenn die Spur nur am Wege ist, so hat er keine Chance an den Schlüsselgipfel einer Lage glauben.

Die Drähtlinie führt über den Grasplatz, wird weiterhin unentdeckt, aber wenn man der Richtung folgt, muß sie in der geraden Richtung bei dem Geckertamp, das die Westseite des Hauses eintritt und in den Wald übergeht. Da man auch um den Grasplatz herum an diese Stelle gelangen kann, macht sich Geckertamp eilig dorthin auf.

Die er richtig vermutet hat, findet er hier, unter dem Geckertamp von Gattlerstrasse, das es sich gemerkt hat, den vorerwähnten Ausgangspunkt im weichen Gedröck wieder. Da in derselben Abwand eines Weges führt, dann noch einer, aber von anderer Form und Größe. Also merkt hier zwei, aber es ist nicht klar, ob sie beide vom Hause kamen oder nur einer von ihnen.

Oben mit Geckertamp hat er wieder dem Hause zugewandt, als er etwas fest, das ihn hier einen Augenblick erhaschen läßt. Es ist die Spitze eines Stiefels, der mit dem Abtag an dem Boden ruht und dessen Spitze sich aufrecht ins Geckertamp hebt. Geckertamp, der in diesem unregelmäßigen Geckertamp schließt, ahnt, daß dieser Stiefel an einem Fuß ruht, und harret mit beschleunigtem Herzschlag auf diese verlogene Spitze eines langen, schmalen Fußes und eines noch labelllosen Schuhs.

VII. Kommissar Döller sitzt in seinem Büro im Stadthaus und legt in der Hoffnung, an diesen wichtigen Nachmittage einmal rechtlich Schluß machen zu können, die Akten der letzten Vernehmungen der Mitstreiter. Da das Telefon nochmals läutet, greift er etwas eilig zum Hörer, denn seine der Anruf nur eine halbe Minute später, könnte sein Verzeihen der Staatsanwaltschaften Hamburg.

„Was ist am Apparat?“ erkundigt sich eine Männerstimme, die Döller bekannt vorfindet. „Guten Tag, Herr!“ ruft er Walter. „Kannst du sofort nach Niffen tanzen?“

„Klar, Herr, mein Junge“, versichert Döller erfreut in der Annahme, sein Freund Geckertamp

habe vor, einen netten Nachmittag mit ihm an der Erde zu verbringen. „Gottlob bin ich gerade fertig. Zeit wann bist du zurück?“

„Zeit nehmen, aber nur für ein paar Tage. Gehebr muß ich dich entlassen. Du bist noch nicht fertig. Handelt sich um eine ziemlich Sache, gewissermaßen ein fiese nämlich hier an einer eben noch nicht fertig mit wieder aufzugehendes Gelände, um die mitzuteilen, daß ich im Wert dieses unheimlichen Sandes jedoch die Verste eines Mannes gefunden habe.“

„Wahrscheinlich brauchst nur eine Stunde, um diese fiese Angelegenheit zu verhandeln.“

„Ich verzeihst mir diesmal für das Sande“, beruhigt Geckertamp. „Du kennst es übrigens, ich habe es dir schon mal vom Wasser aus gezeigt. Wenn du aus in einem - erinnerst du dich?“

„Ja“, versichert Döller, und nicht mit dem Kopf, „Ganz genau. Und da hast du aber auch mit mirer, taugst du, um nachzugehen, ob es dir noch irgendwo wegeknapp hat? Oder hast du in einem anderen Winkel?“

„Ich habe einen besonderen Grund“, beruhigt Geckertamp. „Ich erlaube es dir, wenn du kommen kannst, hier anschließend. Es ist nämlich nicht dieser Toten allein, der in diesem Fall interessiert - sondern auch die Familien, um wen es sich handelt.“

„Nein, er hatte keine Papiere bei sich. Aber ich habe eine Vermutung, die vielleicht zutrifft.“

„Schlag mit einem kumpfen Geckertamp auf den Hinterkopf“, wiederholt Geckertamp mützlich die Forderung, die Zanders auch in Falle des alten Karlens gemacht hatte.

„Dann meine, nach dem allgemeinen und öffentlichen Zustand zu schließen, wurde die Tat nur für eine vor längerer Zeit verübt.“

„Wahrscheinlich“, beruhigt Geckertamp. „Dann“, murmelt Döller. „Wir sind in einer halben Stunde drinnen. Du bleibst doch dort?“

„Gut, ich bin mir sehr wohl, Garbo, das es keine angenehme Strafrechtung nach in der letzten Nacht.“

„Denk ich Dienst“, behauptet Döller. „Freue mich jedenfalls trotzdem, dich zu sehen. Vielleicht finden wir nachher noch Zeit für uns.“

(Fortsetzung folgt)

Toilette-Artikel Gummi-Bieder

Windelhosen H. Nehab N.

Unsere Anneliese hat heute ein Schwesterchen bekommen. Klara May geb. Lieber Kurt May Fabrikant

Die glückliche Geburt ihres zweiten Jungen zeigen hoch erfreut an

Erich Beckhne und Frau Charlotte geb. Stier

Am 11. Februar 1941 verstarb mein lieber Mann, unser hertzogener Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Julius Schilling

im Alter von 77 Jahren. In Namen aller Hinterbliebenen

Auguste Schilling geb. Bonge und Kinder.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Sonnabend, 15. Februar, in der kleinen Kapelle des Gertrudenfriedhofes statt.

Plötzlich und unerwartet erkrankt uns die Tochter am Dienstagnachmittag mein lieber Frau, unsere gute, treusorgende Mutter, Schwägermutter und Oma, unsere Schwester, Schwägerin und Tante

Emma Schneidewind

in 58. Lebensjahre. In tiefer Trauer in Namen aller Hinterbliebenen

Owig Schneidewind und Kinder.

Die Beerdigung findet am Sonnabend, dem 15. Februar, 11 1/2 Uhr, in der Kapelle des Südfriedhofes an statt.

Lina Lingesleben

geb. Schmidt bitte ich, auf diesem Wege meinen herzlichsten Dank entgegenzunehmen.

Albert Lingesleben Ammendorf, den 12. Februar 1941.

Steueraufklärungsdienst „DOB.“

Wenn nicht, veranlassen Sie sofort wiederholt die Prospekte vom

Gustav Elsäßer

Antonie Elsäßer geb. Schuchardt in Namen aller Hinterbliebenen.

Am 12. Februar, entschlaf sanft unsere liebe Mutter, Großmutter und Urgroßmutter

Wilhelmine Arnold

geb. Wähner in 88. Lebensjahre.

Ihre Kinder

Nietleben, 12. Februar 1941. Beerdigung am Sonnabend, 15. Uhr, vom Trauerhaus aus.

Marie Adlung geb. Heinicke

in Namen aller Hinterbliebenen unsere lieben Mutter, Frau.

Die Hinterbliebenen

Halle a. S., den 13. Februar 1941.

Ach, könnte ich nur schlafen!

Gerade heute mo an leben Wenden in arabe

Mühlhans 8 Blüten

Schmal und Kerzenarten trinken. Dieser

Deutsches Berufszweigwerk

Kreis Halle-Stadt, GutsMuths-Str. 11, Ruf 21989

Ver eins-Nachrichten

Ver eins-Nachrichten, Sonntag, den 16. Februar

Auktion

Freitag, den 14. d. M., vormitt. 10 Uhr, im Saal des Hotel „Reisstraße 47“

Einfach und bequem

machen wir indem die Auktion zu

aus der Freude

Trisgruppe Ammendorf, den 12. Februar 1941

Aus der NSDAP

Am 12. Februar 1941, im Saal des Hotel „Reisstraße 47“

Erweiterung Halle-Stadt

Zum Rahmen der Aktion „Sollaten sprechen zur

Ver eins-Nachrichten

Ver eins-Nachrichten, Sonntag, den 16. Februar

Familien-Anzeigen in die „Hallischen Nachrichten“

Heiraten

Dame

Suche

Milch- und Buttergeschäft

Suche

Höppners Haar-Balsam bei Kopfschuppen u. Haarausfall!

Vermietungen, Zimmer, Küche, Bad, etc.

Ordensdekorationen, Uniformeffekten

Corda-Bronchin Hustentropfen

Max Schultz, Schreibmaschinen, Leipzig

Werner Seeleke, Halle a. S., Raffineriestr. 45b

Erich Pape, Mansfelder Straße 45, Ruf 25199

Auto-Licht, Walter Roskoden, Köpenickerstraße 69

Fritz Klette, Halle a. S., Königstr. 10

Vertical text on the far right edge of the page, including page number 37 and various small notices.

Kleine Sportplauderei

Schädigt Sport das Herz?

Auseinandersetzung mit einer irigen Meinung — Unter der Kontrolle des Sportarztes

Gibt modernen Ärzte bedeutende Befürchtungen, wenn sie dem freilebenden Körper eines Sportmannes unter...

Sport vom Stöben, mit seiner Veränderung des Organismus Schaden zu tun.

Das Märchen vom „erschöpften“, d. h. zu großen Sportler ist erledigt. Man glaubt man aber nicht...

Das heutzutage der Sportler am häufigsten befallende und sehr. Also müssen sie am sorgfältigsten beobachtet werden.

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Das war der drohende Kampf der Anti-Sportler, Jochentanz, Namentlich die großen Herzen der Hochleistungssportler...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...

Der Sportarzt kann helfen. Es gibt unzulässige Ansichten von Uebererregung. Die Blutgefäße können...



Deutsche Soldaten in Norwegen beim Schneehüttenbau. Wenn unsere Soldaten in Norwegen keine Bäume zur Verfügung stehen, aus deren Holz sich eine Unterwelt zimmern läßt, graben sie sich wie der Eskimo in den Schnee...

Blick auf den Büchereisch

Wiener Bäckereier. Von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Auf ein ganz wunderbares Buch, das jetzt in zweiter Auflage erschienen ist, soll hier erneut aufmerksam gemacht werden.

Die Zeit des guten alten Franz, in der Kaiser, Kunst und Leben der alten Kaiserzeit Wien, von jenen berühmten Wiener Bäckereien...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die Wiener Bäckerei, von Kun Tzian Zeitlich. Mit 176 Abbildungen, herausgegeben von den Verlegern...

Die „Menschenfresser“ des Amazonas

Die blutgierigsten Tiere der Welt — Die „fliegenden Aquarien“ der Brüder Grimm

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Der Schrecken des Amazonasromans sind die Piranhas. Diese fische sind sehr klein und unscheinbar, aber in ihren Mäulern befinden sich hunderte...

Advertisement for 'Schwarzkopf-Schaumpon' hair cream, featuring a woman's face and text describing its benefits for hair care.

Advertisement for a film titled 'Brigitte im Bade', featuring a woman in a bathing suit and text about the film's content.

Advertisement for a book by Albert Neubert, titled 'Alle hier besprochenen Bücher', with a portrait of the author.

Advertisement for a book by Albert Neubert, titled 'Alle hier besprochenen Bücher', with a portrait of the author.

Kolonne Weyprecht in ewiger Nacht

Eine deutsche Polarexpedition, die in Vergessenheit geriet
Von Th. Alexander

Nach achtwöchiger Marsch

So kämpften die Männer sich nach dem Süden weiter. Tagelang verdrängte Nebel und Wolkendecke eine genaue Orientierung. Mit Weyprecht am 15. Juni wieder nach der Sonne eine Orientierung machen kann, findet er, daß sie sich in der Nähe eines Punktes befinden, auf dem die Welt früher am 15. Juni gelandet hatten. Zeit Wochen nach dem Verlassen des Südpoles befinden sie sich wieder nur zwölf Meilen von diesem entfernt. Weyprecht schreibt in sein Tagebuch:

„Wenn sich die Umstände nicht gänzlich ändern, so sind wir verloren. Ich traue nicht auf mich selbst, mit welcher Mühe ich der Zukunft entgegenstehe. Bei den Matrosen ist Entmutigung in jeder noch so schwierigen, oft hoffnungslosen Situation. Niemals ein Zeichen von Mitleidlichkeit, trotz der härtesten Strapazen. Ich habe meine Leute oft in der Hand. Man glaubt, ich habe sie mit harter Faust und sehr frühen Regeln zusammengehalten. Das ist in meinen Augen das höchste Lob, das man einer Führer leisten kann. Ich will gar keine Diktatorin haben. Sie verzeihen mich und sind rührend um mich besorgt.“

Bei jeder Stelle ist vorzusehen, daß einer der Matrosen Weyprecht noch ständiger Blick für das Kommando laßt. „Näher habe ich nur zu meinem Gott gebetet, weil ich in meinem Verstand und in meinem Rüstzeug.“

Nur Nordwinde können noch Rettung bringen

Am 15. Juli schreibt Weyprecht:

„Sind wir in längsten vier Wochen nicht am offenen Wasser, so muß uns die Rüste aufbrechen. Wenn aber der Fortgang nicht besser wird, so sind wir nicht im kommenden Jahre aufgefunden werden. Es kommt mir alles darauf an, jenen Leuten die Winter zu überleben, die behaupten, daß nur Engländer und Skandinavien die Strapazen einer Polarfahrt ertragen können, während kein Mannschaft der Welt die Strapazen besser erträgt als die ungeliebte. Der große Dank geht, nur der Engländer ist zu betrachten. Unternehmen werden und hat keine Idee, mich ein solches Unternehmen zu sein. Das ist in unverständlich, alles zerfallen und nicht leben.“

In diesem Tage sah Weyprecht und Pancer abwärts vom Lager auf einer höheren Höhe und blühen schließlich nach der Sonne. Ich habe mich nicht den anderen gehalten, über eigene Hoffnungen, in die glückliche Welt zurückzuführen, war fast geschwunden. Immer noch mehr die Wind aus Westen oder Osten, manchmal aus Süden.

Nie mehr ins Leben zurück?

Das Licht des Mondes schien gelb, vom Himmel glitzerten und flimmerten die Sterne. Laute Lufte lagerte über der endlosen Eisfläche. Der Schnee schien sich um sie zu bewegen. Im Süden stand ein Lichtbogen am Horizont. Es waren keine Strahlen darin zu erkennen, der Regen bestand aus einer gleichmäßigen Dichtmaterie von hellroter, artzarter Färbung. Er hing höher und höher, kein Licht durchdrang ihn. Er schien eine dicke Schicht über der Erde zu sein. Ich wollte mich eine Viertelmeile von einer Seite zum anderen. Über dem Eis begann es heller zu werden. Die Männer sahen die Worte unter den Gesichtern. Nun waren über das ganze Firmament Lichtbogen gespannt, in wellenförmiger Bewegung hielten die Lichter durch das Band des Polarlichtes. Im antiken Rand des Bandes traten Regenbogenfarben hervor. Strahlen begannen daraus hervorzutreten. Lichtwellen umflogen immer aufsteigender das Zentrum. Bald war der ganze Himmel von der Nordlichtzone überdeckt. Dann geriet die Erscheinung, einzelne Lichter über der Erde, um das Zentrum leuchtete ein Flammener in rot, weiß und grünen Farben.

Weyprecht sah nach seinem Gefährt. Pancer hatte einen Matrosen auf den Rücken aufgedreht und eine kleine Stoffkugel aufgestellt. Unmerklich, wie Hebern lagten seine Hände über die Reimwand. Er dachte nicht an Omelette, nicht an die hoffnungslose Lage, der Rüstler war in ihm erlosch und er

Strahlragler alle großen „Lumi-Biederer“

malte, was er am Himmel und auf der Erde sah. Auch die Männer in den Booten waren erlosch und fanden auf der Eisfläche, blühen nach Süden. Als das letzte Licht erlosch, pörrte Pancer ein Matrosen „Lumi-Biederer“ gemaht. Das Wort ist jedes Bedeuter der funktionslosen Sammlungen in Wien schon seiner eintrübenden Auffassung und Größe nach bekannt. In eine erloschene Szene der Welt, die Zeit der erloschene Mannschaft liegt Weyprecht, hoch aufgeregter, entläßt ein Hauch, die Welt in der rechten Hand, mit der Linken zeigt er noch dem Süden.

Endlich setzen die nördlichen Winde ein. Neue Hoffnung füllte die Herzen der Polarforscher. Mit dem Nordwind kam auch das Eis zum Springen. Ränge bildeten sich und lösten sich wieder. Eine neue Zeit härtester Arbeit und größter Strapazen kam. Die Boote mußten mehrmals am Tage zu Wasser gebracht und wieder auf das Eis gezogen werden. Weyprecht schreibt am 18. Juli:

Die Brust als Trockenboden

„Sehen bis 8 Uhr nachmittags die Boote nochmal ein und aus. Jedes Ein- und Aussteigen ist mit Veden und Auf- und Absteigen der härteren Boote auf der Eisfläche verbunden. Die Boote sind sehr eng und es ist sehr schwer, sie zu bewegen und am ganzen Tag einen guten Weg gemacht, etwa eine halbe Meile nach SSW. Wir haben jetzt mehrere Eismassen in Sicht, die im Treiben sind. Ein unvorhergesehenes Schicksal habe ich mich angestrichelt: an einem Eisstück ein Stück des Eisfeldes lebers durchgeschritten. Nun sind die Strömung nach der Arbeit so, daß ich sie nicht mehr, wie immer, an der Brust trocken kann, wie mir es alle machen müssen. Während des Abendessens kam ein kleiner Riß. Ich ließ ihn durch und durch, er brannte aber nicht durch und ging in das Wasser. Wir legten ihn über den Eisblock. Abends wurde der Riß durch den Riß nach und stellen ihn endlich ein. Er mußte harpuziert werden. Der tote Riß finkt nicht wie der Seebund, er dreht oben.“

„Nun kam ein neuer Riß. Risse und Regen! Weyprecht schrieb am 20. Juli: Wenn es nicht bald aufhört, muß ich die Rüste umbringen.“

Die Männer sahen jetzt, daß Temperaturen von vierzig und mehr Grad unter Null unvorhersehbar für ihre Gesundheit waren, daß sie aber bei plus vier und mehr Grad atterten und vor Rüste fast erstarren. Ihre Rüstung und die Pelze vom Regen durchweicht wurden und es unendlich wurde, ihre Rüste zu trocknen. (Fortsetzung folgt.)

Neues aus aller Welt

„Eheer keinen Mann...“

Auf Abzahlung gekaufte Gegenstände gehen erst dann in das Eigentum des Käufers über, wenn die letzte Rate gezahlt ist. Dieser die Tatsache wurde der achtjährige Johannes B. beschert, der sich wegen Unterzahlung vor dem Berliner Amtsgericht verantworten mußte. Er drehte sich um einen Zinsaufschlag, den der Angeklagte ferner verweigern wollte überlassen hatte, obwohl der letzte Rest von 60 Mark nicht abgezahlt waren. B. hatte auf dem Wege einer Debitorenliste ein „reines Mädchen mit Wemut und Herz“ fennengekauft. Als die Zinsfünftage dann durch Zufall einige verbindliche Dinge aus dem trauen Verlöbten des Angeklagten erfuhr, darunter die Tatsache, daß er erst vor kurzem aus dem Gefängnis entlassen worden war, machte sie schließlich das schon erlangene Mädchen rückgängig und löste die Verlobung auf. B. erfuhr sofort in die Arme einer anderen Frau, die er ebenfalls durch ein Anrecht fennengekauft hatte. Aber auch in diesem Falle wurde nichts aus einer Verbindung im Hofen, denn die Braut bekam ebenfalls Wind von der trauen Vergangenheit des Angeklagten und bestrafte ihn für die Heirat. „Wir sind viele Kinder zu Hause“, laute sie vor Gericht, „aber zu eine Braut, wie B. hier, haben wir nicht in der Familie, sicher keinen Mann als solchen...“ Im Zusammenhang mit dem anfechtlichen Verlobungsmom kam auch die Geschichte mit dem Zinsfünftager im Hofen. B. der schon mehrfach verurteilt ist, wurde wegen Unterzahlung auf drei Monaten Gefängnis verurteilt.

Alte Raubkammer mit schweren Folgen

War der Strafkammer in Weimar wurde die achtjährige G. Zinsler wegen Ablegung der Eide und Verleitung auf drei Monaten Gefängnis und die 45 Jahre alte M. Erlamünde wegen Ablegung der Eide auf drei Monaten Gefängnis verurteilt. Im vorigen Frühjahr erhielt eine junge Frau einen Bescheid des Einquartierung, der dann aber auf Veranlassung des Gemeinrates das Quartier wieder verlieh, weil die Frau ein Kind erwartete. G. hatte sich aber an der Hand der Kinder der Eheleute und dem Gehörten ein zu heraldisches Verhältniss geübt, daß die Kleinen des Eltern noch zu ihm kamen. Während er anbereitet bereit, die Mutter, die ihm keine Unterstützung leistete, befand, stielte Zinsler

Mitteldeutsche Wirtschaftszeitung

Gauarbeit für den Wohnungsbau

Vorbereitende Maßnahmen der DAF. — Ziegelei als Zelle

Die Partei hat von jeher das Wohnungsproblem als eine nationale und soziale Aufgabe von allererster Größe angesehen. Die Rentabilität und die Verbilligung des Wohnungsbauwesens liegt in der Hand der DAF, die durch die Förderung der Partei und in ihrer Verantwortung und Liebe zur Heimat. Durch den Auftrag des Führers hat die Partei nunmehr hundertprozentig die Möglichkeit, das Wohnungsproblem durchzuführen. Der Leiter der Deutschen Arbeitsfront ist mit diesem Auftrag eine wichtige Aufgabe des größten Umfangs übertragen worden, deren Erfüllung den Einfluß der Partei bei der DAF, bringen wird. Welche Maßnahmen hier im einzelnen geplant sind, darüber werden vom Hauptabteilungsleiter beim Reichsministerium, Ministerialrat Strach, im „Nationalen Wohnungsbau“ weitere Mitteilungen gemacht.

Unzweifelhaft hat die DAF, die Aufgabe, Wohnungsbau in sein, alle Volksteile vor der Bedeutung des Wohnungsbaus zu durchdringen und selbstständig Maßnahmen zur Leistungssteigerung durch vorbildliche soziale Betreuung, Erziehung und Schulung zu treffen. Der Wohnungsbau muß an der nationalen Gemeinschaftsaufgabe des ganzen Volkes werden.

Die DAF, wird sich aber auch als Instrument des Reichswirtschaftskommissars mitteilen in die Produktion hineinmischen, wo es zur Beschleunigung der Produktion notwendig ist. Die Durchführung der Produktionssteigerung gehen. In jedem Handlung wird zunächst eine genaue Analyse der Lage zu geben, damit sie ihren Betrieb als Wirtschaftsbetrieb ausbauen können. Im Laufe des Jahres soll dann insbesondere ein Betrieb nach dem anderen erfaßt und in richtiger Weise zur Leistungssteigerung angeleitet werden. Die Intensivierung der Wirtschaftsbetriebe allein wird jedoch den notwendigen Bedarf an Baustoffen nicht befriedigen können. Der Reichswirtschaftskommissar wird deshalb entsprechende Maßnahmen auf der Erzeugung und Anwendung

neuer Baustoffe legen. Alle nur denkbaren Förderungsmaßnahmen werden hierzu eingeleitet. Sie müssen die im Reimbeide-Bereich liegenden Wirtschaftsbetriebe zu einer bedeutenden Produktionsleistung gebracht werden. Eine Mittlere Striegelwerke jährlich mehr erzeugt, liefert und den Verbrauch von rund 100 000 Wohnungen im Jahr. Besonders große Anforderungen werden an die Intensivierung der Mittelschichtproduktion gestellt. Die Deutsche Arbeitsfront hat bereits alle notwendigen Verhandlungen mit großen Wirtschaftsbetrieben geführt und eine einheitliche Organisation geschaffen, auf eine gezielte Arbeit der Schlachtmengen eventuell mit Hilfe der DAF, zu sehen. Eine Inbetriebnahme der Intensivierung der Mittelschichtproduktion wird sich nach dem Reichswirtschaftskommissar für den Wohnungsbau im Jahre 1941 mit 400 000 bis 450 000 Wohnungen jährlich durchführen.

Der Reichswirtschaftskommissar für den Wohnungsbau wird sich mit den Wirtschaftsbetrieben in der Wohnungsbauarbeit auseinandersetzen und die Aufarbeitung von Baustoffen vorantreiben lassen. Die Deutsche Arbeitsfront wird sich bemühen, so, wo es möglich ist, umgehend die Produktion in die Hand zu nehmen. In der DAF, wird sich die DAF, in der Produktion der Wirtschaft. Die weitere Baustoffe kommen durch die DAF, in der Produktion der Wirtschaft. Die weitere Baustoffe kommen durch die DAF, in der Produktion der Wirtschaft. Die weitere Baustoffe kommen durch die DAF, in der Produktion der Wirtschaft.

Reichsbankausweis vom 7. Februar

Nach dem Ausweis der Deutschen Reichsbank vom 7. Februar 1941 hat sich die Bilanz der Bank in Reichsmark und Reichsbanknoten um 14 701 Millionen Reichsmark vermindert. Um einzelnen Betragen die Bilanz am Ende des Monats sowie am Monatsanfang am 1. Februar 1941, am Monatsanfang am 1. Januar 1941, am Monatsanfang am 1. Dezember 1940, am Monatsanfang am 1. November 1940, am Monatsanfang am 1. Oktober 1940, am Monatsanfang am 1. September 1940, am Monatsanfang am 1. August 1940, am Monatsanfang am 1. Juli 1940, am Monatsanfang am 1. Juni 1940, am Monatsanfang am 1. Mai 1940, am Monatsanfang am 1. April 1940, am Monatsanfang am 1. März 1940, am Monatsanfang am 1. Februar 1940, am Monatsanfang am 1. Januar 1940, am Monatsanfang am 1. Dezember 1939, am Monatsanfang am 1. November 1939, am Monatsanfang am 1. Oktober 1939, am Monatsanfang am 1. September 1939, am Monatsanfang am 1. August 1939, am Monatsanfang am 1. Juli 1939, am Monatsanfang am 1. Juni 1939, am Monatsanfang am 1. Mai 1939, am Monatsanfang am 1. April 1939, am Monatsanfang am 1. März 1939, am Monatsanfang am 1. Februar 1939, am Monatsanfang am 1. Januar 1939, am Monatsanfang am 1. Dezember 1938, am Monatsanfang am 1. November 1938, am Monatsanfang am 1. Oktober 1938, am Monatsanfang am 1. September 1938, am Monatsanfang am 1. August 1938, am Monatsanfang am 1. Juli 1938, am Monatsanfang am 1. Juni 1938, am Monatsanfang am 1. Mai 1938, am Monatsanfang am 1. April 1938, am Monatsanfang am 1. März 1938, am Monatsanfang am 1. Februar 1938, am Monatsanfang am 1. Januar 1938, am Monatsanfang am 1. Dezember 1937, am Monatsanfang am 1. November 1937, am Monatsanfang am 1. Oktober 1937, am Monatsanfang am 1. September 1937, am Monatsanfang am 1. August 1937, am Monatsanfang am 1. Juli 1937, am Monatsanfang am 1. Juni 1937, am Monatsanfang am 1. Mai 1937, am Monatsanfang am 1. April 1937, am Monatsanfang am 1. März 1937, am Monatsanfang am 1. Februar 1937, am Monatsanfang am 1. Januar 1937, am Monatsanfang am 1. Dezember 1936, am Monatsanfang am 1. November 1936, am Monatsanfang am 1. Oktober 1936, am Monatsanfang am 1. September 1936, am Monatsanfang am 1. August 1936, am Monatsanfang am 1. Juli 1936, am Monatsanfang am 1. Juni 1936, am Monatsanfang am 1. Mai 1936, am Monatsanfang am 1. April 1936, am Monatsanfang am 1. März 1936, am Monatsanfang am 1. Februar 1936, am Monatsanfang am 1. Januar 1936, am Monatsanfang am 1. Dezember 1935, am Monatsanfang am 1. November 1935, am Monatsanfang am 1. Oktober 1935, am Monatsanfang am 1. September 1935, am Monatsanfang am 1. August 1935, am Monatsanfang am 1. Juli 1935, am Monatsanfang am 1. Juni 1935, am Monatsanfang am 1. Mai 1935, am Monatsanfang am 1. April 1935, am Monatsanfang am 1. März 1935, am Monatsanfang am 1. Februar 1935, am Monatsanfang am 1. Januar 1935, am Monatsanfang am 1. Dezember 1934, am Monatsanfang am 1. November 1934, am Monatsanfang am 1. Oktober 1934, am Monatsanfang am 1. September 1934, am Monatsanfang am 1. August 1934, am Monatsanfang am 1. Juli 1934, am Monatsanfang am 1. Juni 1934, am Monatsanfang am 1. Mai 1934, am Monatsanfang am 1. April 1934, am Monatsanfang am 1. März 1934, am Monatsanfang am 1. Februar 1934, am Monatsanfang am 1. Januar 1934, am Monatsanfang am 1. Dezember 1933, am Monatsanfang am 1. November 1933, am Monatsanfang am 1. Oktober 1933, am Monatsanfang am 1. September 1933, am Monatsanfang am 1. August 1933, am Monatsanfang am 1. Juli 1933, am Monatsanfang am 1. Juni 1933, am Monatsanfang am 1. Mai 1933, am Monatsanfang am 1. April 1933, am Monatsanfang am 1. März 1933, am Monatsanfang am 1. Februar 1933, am Monatsanfang am 1. Januar 1933, am Monatsanfang am 1. Dezember 1932, am Monatsanfang am 1. November 1932, am Monatsanfang am 1. Oktober 1932, am Monatsanfang am 1. September 1932, am Monatsanfang am 1. August 1932, am Monatsanfang am 1. Juli 1932, am Monatsanfang am 1. Juni 1932, am Monatsanfang am 1. Mai 1932, am Monatsanfang am 1. April 1932, am Monatsanfang am 1. März 1932, am Monatsanfang am 1. Februar 1932, am Monatsanfang am 1. Januar 1932, am Monatsanfang am 1. Dezember 1931, am Monatsanfang am 1. November 1931, am Monatsanfang am 1. Oktober 1931, am Monatsanfang am 1. September 1931, am Monatsanfang am 1. August 1931, am Monatsanfang am 1. Juli 1931, am Monatsanfang am 1. Juni 1931, am Monatsanfang am 1. Mai 1931, am Monatsanfang am 1. April 1931, am Monatsanfang am 1. März 1931, am Monatsanfang am 1. Februar 1931, am Monatsanfang am 1. Januar 1931, am Monatsanfang am 1. Dezember 1930, am Monatsanfang am 1. November 1930, am Monatsanfang am 1. Oktober 1930, am Monatsanfang am 1. September 1930, am Monatsanfang am 1. August 1930, am Monatsanfang am 1. Juli 1930, am Monatsanfang am 1. Juni 1930, am Monatsanfang am 1. Mai 1930, am Monatsanfang am 1. April 1930, am Monatsanfang am 1. März 1930, am Monatsanfang am 1. Februar 1930, am Monatsanfang am 1. Januar 1930, am Monatsanfang am 1. Dezember 1929, am Monatsanfang am 1. November 1929, am Monatsanfang am 1. Oktober 1929, am Monatsanfang am 1. September 1929, am Monatsanfang am 1. August 1929, am Monatsanfang am 1. Juli 1929, am Monatsanfang am 1. Juni 1929, am Monatsanfang am 1. Mai 1929, am Monatsanfang am 1. April 1929, am Monatsanfang am 1. März 1929, am Monatsanfang am 1. Februar 1929, am Monatsanfang am 1. Januar 1929, am Monatsanfang am 1. Dezember 1928, am Monatsanfang am 1. November 1928, am Monatsanfang am 1. Oktober 1928, am Monatsanfang am 1. September 1928, am Monatsanfang am 1. August 1928, am Monatsanfang am 1. Juli 1928, am Monatsanfang am 1. Juni 1928, am Monatsanfang am 1. Mai 1928, am Monatsanfang am 1. April 1928, am Monatsanfang am 1. März 1928, am Monatsanfang am 1. Februar 1928, am Monatsanfang am 1. Januar 1928, am Monatsanfang am 1. Dezember 1927, am Monatsanfang am 1. November 1927, am Monatsanfang am 1. Oktober 1927, am Monatsanfang am 1. September 1927, am Monatsanfang am 1. August 1927, am Monatsanfang am 1. Juli 1927, am Monatsanfang am 1. Juni 1927, am Monatsanfang am 1. Mai 1927, am Monatsanfang am 1. April 1927, am Monatsanfang am 1. März 1927, am Monatsanfang am 1. Februar 1927, am Monatsanfang am 1. Januar 1927, am Monatsanfang am 1. Dezember 1926, am Monatsanfang am 1. November 1926, am Monatsanfang am 1. Oktober 1926, am Monatsanfang am 1. September 1926, am Monatsanfang am 1. August 1926, am Monatsanfang am 1. Juli 1926, am Monatsanfang am 1. Juni 1926, am Monatsanfang am 1. Mai 1926, am Monatsanfang am 1. April 1926, am Monatsanfang am 1. März 1926, am Monatsanfang am 1. Februar 1926, am Monatsanfang am 1. Januar 1926, am Monatsanfang am 1. Dezember 1925, am Monatsanfang am 1. November 1925, am Monatsanfang am 1. Oktober 1925, am Monatsanfang am 1. September 1925, am Monatsanfang am 1. August 1925, am Monatsanfang am 1. Juli 1925, am Monatsanfang am 1. Juni 1925, am Monatsanfang am 1. Mai 1925, am Monatsanfang am 1. April 1925, am Monatsanfang am 1. März 1925, am Monatsanfang am 1. Februar 1925, am Monatsanfang am 1. Januar 1925, am Monatsanfang am 1. Dezember 1924, am Monatsanfang am 1. November 1924, am Monatsanfang am 1. Oktober 1924, am Monatsanfang am 1. September 1924, am Monatsanfang am 1. August 1924, am Monatsanfang am 1. Juli 1924, am Monatsanfang am 1. Juni 1924, am Monatsanfang am 1. Mai 1924, am Monatsanfang am 1. April 1924, am Monatsanfang am 1. März 1924, am Monatsanfang am 1. Februar 1924, am Monatsanfang am 1. Januar 1924, am Monatsanfang am 1. Dezember 1923, am Monatsanfang am 1. November 1923, am Monatsanfang am 1. Oktober 1923, am Monatsanfang am 1. September 1923, am Monatsanfang am 1. August 1923, am Monatsanfang am 1. Juli 1923, am Monatsanfang am 1. Juni 1923, am Monatsanfang am 1. Mai 1923, am Monatsanfang am 1. April 1923, am Monatsanfang am 1. März 1923, am Monatsanfang am 1. Februar 1923, am Monatsanfang am 1. Januar 1923, am Monatsanfang am 1. Dezember 1922, am Monatsanfang am 1. November 1922, am Monatsanfang am 1. Oktober 1922, am Monatsanfang am 1. September 1922, am Monatsanfang am 1. August 1922, am Monatsanfang am 1. Juli 1922, am Monatsanfang am 1. Juni 1922, am Monatsanfang am 1. Mai 1922, am Monatsanfang am 1. April 1922, am Monatsanfang am 1. März 1922, am Monatsanfang am 1. Februar 1922, am Monatsanfang am 1. Januar 1922, am Monatsanfang am 1. Dezember 1921, am Monatsanfang am 1. November 1921, am Monatsanfang am 1. Oktober 1921, am Monatsanfang am 1. September 1921, am Monatsanfang am 1. August 1921, am Monatsanfang am 1. Juli 1921, am Monatsanfang am 1. Juni 1921, am Monatsanfang am 1. Mai 1921, am Monatsanfang am 1. April 1921, am Monatsanfang am 1. März 1921, am Monatsanfang am 1. Februar 1921, am Monatsanfang am 1. Januar 1921, am Monatsanfang am 1. Dezember 1920, am Monatsanfang am 1. November 1920, am Monatsanfang am 1. Oktober 1920, am Monatsanfang am 1. September 1920, am Monatsanfang am 1. August 1920, am Monatsanfang am 1. Juli 1920, am Monatsanfang am 1. Juni 1920, am Monatsanfang am 1. Mai 1920, am Monatsanfang am 1. April 1920, am Monatsanfang am 1. März 1920, am Monatsanfang am 1. Februar 1920, am Monatsanfang am 1. Januar 1920, am Monatsanfang am 1. Dezember 1919, am Monatsanfang am 1. November 1919, am Monatsanfang am 1. Oktober 1919, am Monatsanfang am 1. September 1919, am Monatsanfang am 1. August 1919, am Monatsanfang am 1. Juli 1919, am Monatsanfang am 1. Juni 1919, am Monatsanfang am 1. Mai 1919, am Monatsanfang am 1. April 1919, am Monatsanfang am 1. März 1919, am Monatsanfang am 1. Februar 1919, am Monatsanfang am 1. Januar 1919, am Monatsanfang am 1. Dezember 1918, am Monatsanfang am 1. November 1918, am Monatsanfang am 1. Oktober 1918, am Monatsanfang am 1. September 1918, am Monatsanfang am 1. August 1918, am Monatsanfang am 1. Juli 1918, am Monatsanfang am 1. Juni 1918, am Monatsanfang am 1. Mai 1918, am Monatsanfang am 1. April 1918, am Monatsanfang am 1. März 1918, am Monatsanfang am 1. Februar 1918, am Monatsanfang am 1. Januar 1918, am Monatsanfang am 1. Dezember 1917, am Monatsanfang am 1. November 1917, am Monatsanfang am 1. Oktober 1917, am Monatsanfang am 1. September 1917, am Monatsanfang am 1. August 1917, am Monatsanfang am 1. Juli 1917, am Monatsanfang am 1. Juni 1917, am Monatsanfang am 1. Mai 1917, am Monatsanfang am 1. April 1917, am Monatsanfang am 1. März 1917, am Monatsanfang am 1. Februar 1917, am Monatsanfang am 1. Januar 1917, am Monatsanfang am 1. Dezember 1916, am Monatsanfang am 1. November 1916, am Monatsanfang am 1. Oktober 1916, am Monatsanfang am 1. September 1916, am Monatsanfang am 1. August 1916, am Monatsanfang am 1. Juli 1916, am Monatsanfang am 1. Juni 1916, am Monatsanfang am 1. Mai 1916, am Monatsanfang am 1. April 1916, am Monatsanfang am 1. März 1916, am Monatsanfang am 1. Februar 1916, am Monatsanfang am 1. Januar 1916, am Monatsanfang am 1. Dezember 1915, am Monatsanfang am 1. November 1915, am Monatsanfang am 1. Oktober 1915, am Monatsanfang am 1. September 1915, am Monatsanfang am 1. August 1915, am Monatsanfang am 1. Juli 1915, am Monatsanfang am 1. Juni 1915, am Monatsanfang am 1. Mai 1915, am Monatsanfang am 1. April 1915, am Monatsanfang am 1. März 1915, am Monatsanfang am 1. Februar 1915, am Monatsanfang am 1. Januar 1915, am Monatsanfang am 1. Dezember 1914, am Monatsanfang am 1. November 1914, am Monatsanfang am 1. Oktober 1914, am Monatsanfang am 1. September 1914, am Monatsanfang am 1. August 1914, am Monatsanfang am 1. Juli 1914, am Monatsanfang am 1. Juni 1914, am Monatsanfang am 1. Mai 1914, am Monatsanfang am 1. April 1914, am Monatsanfang am 1. März 1914, am Monatsanfang am 1. Februar 1914, am Monatsanfang am 1. Januar 1914, am Monatsanfang am 1. Dezember 1913, am Monatsanfang am 1. November 1913, am Monatsanfang am 1. Oktober 1913, am Monatsanfang am 1. September 1913, am Monatsanfang am 1. August 1913, am Monatsanfang am 1. Juli 1913, am Monatsanfang am 1. Juni 1913, am Monatsanfang am 1. Mai 1913, am Monatsanfang am 1. April 1913, am Monatsanfang am 1. März 1913, am Monatsanfang am 1. Februar 1913, am Monatsanfang am 1. Januar 1913, am Monatsanfang am 1. Dezember 1912, am Monatsanfang am 1. November 1912, am Monatsanfang am 1. Oktober 1912, am Monatsanfang am 1. September 1912, am Monatsanfang am 1. August 1912, am Monatsanfang am 1. Juli 1912, am Monatsanfang am 1. Juni 1912, am Monatsanfang am 1. Mai 1912, am Monatsanfang am 1. April 1912, am Monatsanfang am 1. März 1912, am Monatsanfang am 1. Februar 1912, am Monatsanfang am 1. Januar 1912, am Monatsanfang am 1. Dezember 1911, am Monatsanfang am 1. November 1911, am Monatsanfang am 1. Oktober 1911, am Monatsanfang am 1. September 1911, am Monatsanfang am 1. August 1911, am Monatsanfang am 1. Juli 1911, am Monatsanfang am 1. Juni 1911, am Monatsanfang am 1. Mai 1911, am Monatsanfang am 1. April 1911, am Monatsanfang am 1. März 1911, am Monatsanfang am 1. Februar 1911, am Monatsanfang am 1. Januar 1911, am Monatsanfang am 1. Dezember 1910, am Monatsanfang am 1. November 1910, am Monatsanfang am 1. Oktober 1910, am Monatsanfang am 1. September 1910, am Monatsanfang am 1. August 1910, am Monatsanfang am 1. Juli 1910, am Monatsanfang am 1. Juni 1910, am Monatsanfang am 1. Mai 1910, am Monatsanfang am 1. April 1910, am Monatsanfang am 1. März 1910, am Monatsanfang am 1. Februar 1910, am Monatsanfang am 1. Januar 1910, am Monatsanfang am 1. Dezember 1909, am Monatsanfang am 1. November 1909, am Monatsanfang am 1. Oktober 1909, am Monatsanfang am 1. September 1909, am Monatsanfang am 1. August 1909, am Monatsanfang am 1. Juli 1909, am Monatsanfang am 1. Juni 1909, am Monatsanfang am 1. Mai 1909, am Monatsanfang am 1. April 1909, am Monatsanfang am 1. März 1909, am Monatsanfang am 1. Februar 1909, am Monatsanfang am 1. Januar 1909, am Monatsanfang am 1. Dezember 1908, am Monatsanfang am 1. November 1908, am Monatsanfang am 1. Oktober 1908, am Monatsanfang am 1. September 1908, am Monatsanfang am 1. August 1908, am Monatsanfang am 1. Juli 1908, am Monatsanfang am 1. Juni 1908, am Monatsanfang am 1. Mai 1908, am Monatsanfang am 1. April 1908, am Monatsanfang am 1. März 1908, am Monatsanfang am 1. Februar 1908, am Monatsanfang am 1. Januar 1908, am Monatsanfang am 1. Dezember 1907, am Monatsanfang am 1. November 1907, am Monatsanfang am 1. Oktober 1907, am Monatsanfang am 1. September 1907, am Monatsanfang am 1. August 1907, am Monatsanfang am 1. Juli 1907, am Monatsanfang am 1. Juni 1907, am Monatsanfang am 1. Mai 1907, am Monatsanfang am 1. April 1907, am Monatsanfang am 1. März 1907, am Monatsanfang am 1. Februar 1907, am Monatsanfang am 1. Januar 1907, am Monatsanfang am 1. Dezember 1906, am Monatsanfang am 1. November 1906, am Monatsanfang am 1. Oktober 1906, am Monatsanfang am 1. September 1906, am Monatsanfang am 1. August 1906, am Monatsanfang am 1. Juli 1906, am Monatsanfang am 1. Juni 1906, am Monatsanfang am 1. Mai 1906, am Monatsanfang am 1. April 1906, am Monatsanfang am 1. März 1906, am Monatsanfang am 1. Februar 1906, am Monatsanfang am 1. Januar 1906, am Monatsanfang am 1. Dezember 1905, am Monatsanfang am 1. November 1905, am Monatsanfang am 1. Oktober 1905, am Monatsanfang am 1. September 1905, am Monatsanfang am 1. August 1905, am Monatsanfang am 1. Juli 1905, am Monatsanfang am 1. Juni 1905, am Monatsanfang am 1. Mai 1905, am Monatsanfang am 1. April 1905, am Monatsanfang am 1. März 1905, am Monatsanfang am 1. Februar 1905, am Monatsanfang am 1. Januar 1905, am Monatsanfang am 1. Dezember 1904, am Monatsanfang am 1. November 1904, am Monatsanfang am 1. Oktober 1904, am Monatsanfang am 1. September 1904, am Monatsanfang am 1. August 1904, am Monatsanfang am 1. Juli 1904, am Monatsanfang am 1. Juni 1904, am Monatsanfang am 1. Mai 1904, am Monatsanfang am 1. April 1904, am Monatsanfang am 1. März 1904, am Monatsanfang am 1. Februar 1904, am Monatsanfang am 1. Januar 1904, am Monatsanfang am 1. Dezember 1903, am Monatsanfang am 1. November 1903, am Monatsanfang am 1. Oktober 1903, am Monatsanfang am 1. September 1903, am Monatsanfang am 1. August 1903, am Monatsanfang am 1. Juli 1903, am Monatsanfang am 1. Juni 1903, am Monatsanfang am 1. Mai 1903, am Monatsanfang am 1. April 1903, am Monatsanfang am 1. März 1903, am Monatsanfang am 1. Februar 1903, am Monatsanfang am 1. Januar 1903, am Monatsanfang am 1. Dezember 1902, am Monatsanfang am 1. November 1902, am Monatsanfang am 1. Oktober 1902, am Monatsanfang am 1. September 1902, am Monatsanfang am 1. August 1902, am Monatsanfang am 1. Juli 1902, am Monatsanfang am 1. Juni 1902, am Monatsanfang am 1. Mai 1902, am Monatsanfang am 1. April 1902, am Monatsanfang am 1. März 1902, am Monatsanfang am 1. Februar 1902, am Monatsanfang am 1. Januar 1902, am Monatsanfang am 1. Dezember 1901, am Monatsanfang am 1. November 1901, am Monatsanfang am 1. Oktober 1901, am Monatsanfang am 1. September 1901, am Monatsanfang am 1. August 1901, am Monatsanfang am 1. Juli 1901, am Monatsanfang am 1. Juni 1901, am Monatsanfang am 1. Mai 1901, am Monatsanfang am 1. April 1901, am Monatsanfang am 1. März 1901, am Monatsanfang am 1. Februar 1901, am Monatsanfang am 1. Januar 1901, am Monatsanfang am 1. Dezember 1900, am Monatsanfang am 1. November 1900, am Monatsanfang am 1. Oktober 1900, am Monatsanfang am 1. September 1900, am Monatsanfang am 1. August 1900, am Monatsanfang am 1. Juli 1900, am Monatsanfang am 1. Juni 1900, am Monatsanfang am 1. Mai 1900, am Monatsanfang am 1. April 1900, am Monatsanfang am 1. März 1900, am Monatsanfang am 1. Februar 1900, am Monatsanfang am 1. Januar 1900, am Monatsanfang am 1. Dezember 1999, am Monatsanfang am 1. November 1999, am Monatsanfang am 1. Oktober 1999, am Monatsanfang am 1. September 1999, am Monatsanfang am 1. August 1999, am Monatsanfang am 1. Juli 1999, am Monatsanfang am 1. Juni 1999, am Monatsanfang am 1. Mai 1999, am Monatsanfang am 1. April 1999, am Monatsanfang am 1. März 1999, am Monatsanfang am 1. Februar 1999, am Monatsanfang am 1. Januar 1999, am Monatsanfang am 1. Dezember 1998, am Monatsanfang am 1. November 1998, am Monatsanfang am 1. Oktober 1998, am Monatsanfang am 1. September 1998, am Monatsanfang am 1. August 1998, am Monatsanfang am 1. Juli 1998, am Monatsanfang am 1. Juni 1998, am Monatsanfang am 1. Mai 1998, am Monatsanfang am 1. April 1998, am Monatsanfang am 1. März 1998, am Monatsanfang am 1. Februar 1998, am Monatsanfang am 1. Januar 1998, am Monatsanfang am 1. Dezember 1997, am Monatsanfang am 1. November 1997, am Monatsanfang am 1. Oktober 1997, am Monatsanfang am 1. September 1997, am Monatsanfang am 1. August 1997, am Monatsanfang am 1. Juli 1997, am Monatsanfang am 1. Juni 1997, am Monatsanfang am 1. Mai 1997, am Monatsanfang am 1. April 1997, am Monatsanfang am 1. März 1997, am Monatsanfang am 1. Februar 1997, am Monatsanfang am 1. Januar 1997, am Monatsanfang am 1. Dezember 1996, am Monatsanfang am 1. November 1996, am Monatsanfang am 1. Oktober 1996, am Monatsanfang am 1. September 1996, am Monatsanfang am 1. August 1996, am Monatsanfang am 1. Juli 1996, am Monatsanfang am 1. Juni 1996, am Monatsanfang am 1. Mai 1996, am Monatsanfang am 1. April 1996, am Monatsanfang am 1. März 1996, am Monatsanfang am 1. Februar 1996, am Monatsanfang am 1. Januar 1996, am Monatsanfang am 1. Dezember 1995, am Monatsanfang

